

Begegnung mit den ungarischen Partnern wiederbelebt



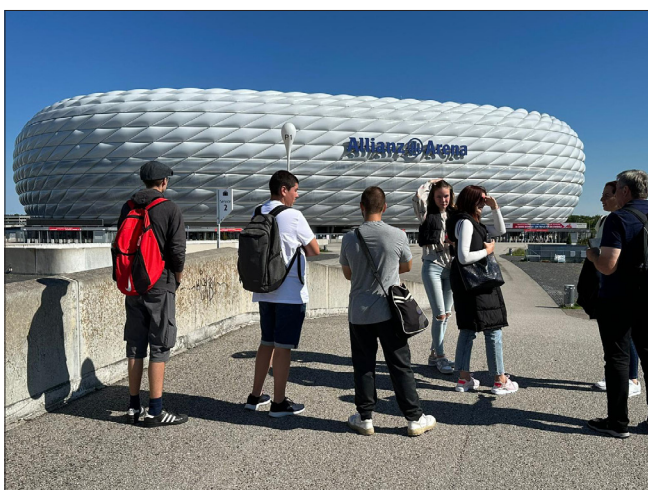
Begrüßungsabend am Jugendtagungshaus in Geiselhöring.

KJR erhielt besuch aus Ungarn

Nach drei Jahren Coronapause konnte die int. Begegnung zwischen der „landwirtschaftlich orientierte Mittelschule“ in Szecsény, nördlich von Budapest in Ungarn und dem Kreisjugendring Straubing-Bogen wieder mit Leben gefüllt werden.

Der Restart erfolgte mit einer kleinen Gruppe - fünf Jugendliche und drei Begleiter – die für fünf Tage Gäste des KJR waren. Es war die 31. Begegnung junger Menschen aus dem Landkreis Straubing-Bogen und dem Komitat Nograd in Nord-Ungarn. Begleitet wurden die Jugendlichen von den Lehrkräften Tibor Kiraly, Nikoletta Bartus (sie fungierte auch als Dolmetscherin) und Gyula Kürtösi.

Untergebracht waren die Gäste im Jugendtagungshaus Geiselhöring. Von dort aus wurden Tagesausflüge durchgeführt. So startete die Gruppe nach dem Begrüßungsabend gleich am Donnerstagmorgen in Richtung Landeshauptstadt. Begleitet von den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Robert Frischhut und Josef Solleder gabs gleich zu Beginn eine Flughafenrundfahrt und einen Fotostopp bei der Allianzarena. Die BMW-Welt am Olympiapark faszinierte die Gäste ebenso wie ein Spaziergang am Marienplatz mit den historischen Bauwerken und Geschäften.



Linkes Bild: Fototermin vor der Allianz Arena.

Rechtes Bild: Ein Geschenk der ungarischen Gäste mit eigens angefertigtem Etikett.



Besuch bei Landrat Josef Laumer.

Nach dem München-Trip folgte am Freitag ein Tag in Straubing. Auf dem Programm stand der Besuch von Landrat Laumer, der selbst ein paar Worte ungarisch sprechen kann, von seiner eigenen Partnerschaft erzählt und den Ungarn eine Präsentation über den Landkreis gezeigt hat. Anschließend folgte eine spontan organisierte Besichtigung von Franz Schreyers Hof, der bei einer Führung viel über den Betrieb, dessen Hauptprodukt Kartoffeln sind, erklärt hat. Mehr noch als die Schüler waren die Lehrer interessiert und haben viele Fragen gestellt. Von der Größe des Betriebs und vom Maschinenpark waren sie sichtlich beeindruckt.

Nach dem Mittagessen und einer kleinen Stadtbesichtigung ergatterten sie einen guten Platz, um den Auszug zum Gäubodenvolksfest zu bewundern. Der anschließende Volksfestbesuch in einem Zelt durfte natürlich nicht fehlen.

Schon etwas müde erwartete die Gruppe am Samstag ein interessanter Tag im Bayerischen Wald. Start war das Bayerwald Xperium. Hier konnten die Natur-Phänomene mit allen Sinnen kennengelernt werden. Bei verschiedensten Versuchen und Experimenten erfuhren die jugendlichen Ungarn jede Menge Neues über naturwissenschaftliche Zusammenhänge. Alle hatten einen riesigen Spaß. Anschließend ging's zur Sommerrodelbahn. Hier konnten die Jugendlichen auf eigene Faust die Fahrgeschäfte und Rodelbahnen erkunden und unsicher machen. Am späten Nachmittag ging's noch zu einem besonderen Aussichtspunkt, dem Schuhchristleger, der den schönen, aber auch anstrengender Tag, abrundete.

Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck reiste die Gruppe am Sonntag ab und ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Ungarn ist schon beschlossene Sache.



Linkes Bild: Hofbesichtigung bei Familie Schreyer
Rechtes Bild: Experimente im Xperium in St. Englmar